

## Stichtag für Beitragspflicht geändert!

Die größte Zahl der beitragspflichtigen Mitglieder nehmen am Einzugsverfahren teil, d.h. sie lassen jedes Jahr zum 1. Juni ihre Beiträge automatisch abbuchen. Nun gab es darüber Unstimmigkeiten, was mit den Jugendlichen zu geschehen hat, die nach dem 1. Juni 14 Jahre alt, also beitragspflichtig, werden. Bei diesen Mitgliedern müßte normalerweise der Beitrag schon vor ihrem 14. Geburtstag eingezogen werden, da sich die Zahlungspflicht auf das ganze Jahr bezieht.

Mit einem Beschluß des Vorstandes wurde deshalb entschieden, daß ab 1996 für Jugendliche der 30. Juni als Stichtag gilt. Alle Mitglieder, die im jeweiligen Beitragsjahr nach diesem Termin 14 Jahre alt werden, bezahlen erst ab dem darauffolgenden Jahr ihre 18,- DM Beitrag. rk

## Neue Mitstreiter beim Großen Orchester

Mit Beginn der Proben nach den Orchesterferien wurden wieder mehrere Mitglieder der Jugendkapelle, von denen die Verantwortlichen der Überzeugung waren, daß sie ihre musikalische Reife erreicht haben, in den Kreis des Großen Orchesters übernommen.

Es sind dies Benedikt Baudy und Dirk Lauer (Flügelhorn), Jennifer Leroux und Caroline Reinhard (Trompete), Caroline Baudy, Stefanie Kölling und Sabine Lang (Flöte), Anke Müller (Klarinette) und Florian Kempf (Schlagzeug).

Wir hoffen, daß ihnen die neue Herausforderung Spaß bereitet und sie der Musik treu bleiben. rk

## Wer macht was?

Für die Technik: Holger Schwarz  
*Ganz selbstverständlich fragen viele Musiker bei einem Konzert nach einer Bandaufnahme. Dies wird im MVO von Holger Schwarz mit großem technischem Aufwand zu jedermann Zufriedenheit erledigt. Die Cassetten werden dann gg. Berechnung der Selbstkosten an die Mitglieder abgegeben.* rk

## Handbell-Ringers wieder in Ommersheim zu Gast

von Robby Kettenbaum

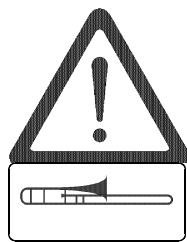
*Vom 28. bis zu 30. Mai waren die Handbell Ringers and Singers schon zum 3. Mal in Ommersheim zu Gast. Für den Musikverein Ommersheim war es natürlich kein Thema, daß die Mitglieder der Gruppe bei uns*



*untergebracht werden. Allein im Hinblick auf die USA-Reise des MVO im nächsten Jahr und der damit verbundenen Meldungen von über 120 Reisewilligen machte sich unser 1. Vorsitzender zunächst keine Gedanken über die Quartiere, da nur 16 Doppelquartiere zu belegen waren. Aber, wie das leider bei uns*

## Übung macht den Meister!

Wissenschaftliche Untersuchungen im Amateurbereich der Instrumentalmusik haben einmal mehr gezeigt, daß 10-15 Minuten tägliches Üben ungeahnte Verbesserungen des Ansatzes und vor allem der Sicherheit mit dem Umgang des Instruments mit sich bringen! rk



## MVO-Fußballer nur knapp gescheitert!

Im Rahmen der Veranstaltung "Ein Dorf spielt Fußball" schaffte die

*so üblich ist, die gleichen Gedanken (oder auch nicht) machten sich die potentiellen Gastgeber auch und so kam es wie es kommen mußte: Wenige Tage vor Ankunft der Freunde aus Florida waren noch nicht alle Plätze vergeben. Hans Bauer mußte sich den Mund fusselig reden, um noch Leute unterzubringen, und das noch bei den ganzen Vorbereitungen und Planungen, die vor diesem Besuch nötig waren.*

*Ist die Arbeit des 1. Vorsitzenden nicht schon umfangreich genug, daß er mit solchen Dingen noch zusätzlich belastet werden muß?*

*Jeder von uns erwartet doch im nächsten Jahr auch ein anständiges Quartier, und das bei einer so großen Teilnehmerzahl!*

*Im übrigen ergeht von hier noch ein Lob an die "Frau Vorsitzende" Debbie, die sich bei Besuch der Handbell R&S stark engagiert und den Aufenthalt der Gäste und der Quartiergeber sehr angenehm gestaltet hatte.*

Mannschaft des MVO mit großem kämpferischen Einsatz den Einzug ins Endspiel um den 3. Platz gegen die Feuerwehr. Aufgrund eines fatalen Abwehrfehlers erzielte die gegnerische Mannschaft kurz vor Schluß noch den Ausgleich, so daß es zum Elfmeterschießen kam.

Was auch einer Nationalmannschaft oft nicht gelang, uns war es auch nicht vergönnt.

Die Nerven spielten nicht mehr mit und dadurch wurde ein Elfmeter vergeben.

Aber es wird ein nächstes Mal geben und alle Spieler fiebern schon dem kommenden Jahr entgegen. rk



Frank F., Carsten L.  
Martin R., Benedikt  
B., Daniel K., Karsten  
D., Markus M., Volker  
T., Thomas B.,  
Wolfgang V., Michael  
N., Robby K.